

Die fetten Jahre sind vorbei

Regie: Hans Weingartner
2005 (126')



Dass die Güter dieser Welt ungerecht verteilt sind, ist allen klar. Wie das zu ändern wäre, hingegen nicht so ganz. Die Freunde Jan und Peter haben ihren eigenen Weg gefunden: nachts brechen sie in Villen reicher Bürger ein, nicht um zu klauen, sondern um das Mobiliar auf den Kopf zu stellen. Die Botschaften, die sie dabei hinterlassen, lauten: „Die fetten Jahre sind vorbei“ oder „Sie haben zuviel Geld“ – unterzeichnet mit „Die Erziehungsberechtigten“. Doch dann wird ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt: Peters Freundin Julie und Jan verlieben sich ineinander. Im Überschwang der Gefühle steigen die beiden in eine Villa ein und werden dabei vom Besitzer überrascht. Dafür haben die beiden keinen Plan und plötzlich werden sie zu Entführern wider Willen....

Vokabeln und Redewendungen:

die Räumungsklage: schriftliches Dokument, das Mieter verpflichtet die Wohnung zu räumen

auf die Reihe kriegen (Redewendung): in richtiger Reihenfolge Probleme verstehen

kiffen: Haschisch oder Marihuana rauchen

in die Beschaffungskriminalität abrutschen: kriminell werden, nur um Drogen für den Eigengebrauch kaufen zu können

Schiss haben(umgangssprachlich/jugendlich): Angst haben

Die Demo(umgangssprachlich): eine Kundgebung, eine Demonstration

das Establishment: reiche, im Luxus lebende Gesellschaftsschicht

subversiv: aufrührerisch, revolutionär

die Glotze (umgangssprachlich): das Fernsehen

der Knast (umgangssprachlich): das Gefängnis

RAF: Rote-Armee-Fraktion (Terroristengruppe in Deutschland)

mach ihn kalt! (Redewendung): töte ihn!

das Alpha-Männchen: ein Führer-Typus

keinen Bock haben (umgangssprachlich): keine Lust haben

die Bonzen (abwertend): reiche, in Wirtschaft od. Politik führende Leute

belabern (umgangssprachlich): einen Menschen voll quatschen

unter aller Sau (umgangssprachlich/jugendlich): unter aller Kritik

In collaborazione con
In Zusammenarbeit mit

